

ZIEL 10 WENIGER UNGLEICHHEITEN



Alle Menschen sollen die gleichen Chancen haben!

Alle Menschen sind vor dem Gesetz gleich. Das heißt, dass wir alle die gleichen Rechte haben, zum Beispiel das Recht auf ein selbstbestimmtes Leben. Das bedeutet auch, dass wir alle die gleichen Chancen haben sollten, wenn es um den Zugang zu Bildung oder Gesundheitsversorgung und um wirtschaftliche und soziale Teilhabe geht.

Vielen Menschen bleibt das aber leider verwehrt, weil sie von Armut betroffen sind. Weltweit haben 264 Millionen Kinder keinen Zugang zu Bildung. Das sind fast doppelt so viele Kinder, wie in ganz Europa leben. In vielen Ländern ist die Gesundheitsversorgung ungenügend, sodass die Menschen dort nicht einfach zum Arzt gehen können, wenn sie krank sind. Die Medikamente, die sie bräuchten, gibt es nicht. In manchen Ländern werden Frauen auch immer noch schlechter behandelt als Männer und gelten als weniger wert.

Auch das Vermögen an Kapital, Ressourcen und Immobilien ist auf der Welt sehr ungleich verteilt. So kommt es, dass ein Drittel des weltweiten Vermögens einem Prozent der reichsten Menschen gehört und das restliche Vermögen unter den verbliebenen 99 Prozent ungleich und ungerecht verteilt ist.

„Würde man das Vermögen der unteren Hälfte auf 1,5 oder zwei Prozent aufstocken, hätte man für die Armen so viel erreicht wie mit 30 Jahren Wachstum, und das, ohne die planetarischen Grenzen weiter zu überschreiten.“

Thomas Pogge, Professor für Philosophie



WO BIN ICH GEBOREN, WO KOMM ICH HER?

Manche Menschen werden an einem Ort geboren und bleiben ihr ganzes Leben dort, manche wohnen sogar immer in dem Haus, in dem sie auch aufgewachsen sind. Viele Leute ziehen aber auch um – in eine andere Straße, einen anderen Bezirk, eine andere Stadt oder ein anderes Land.

Wie ist das in deiner Familie? Bist du schon mal umgezogen? Befrage auch deine Eltern und Großeltern dazu.

Du

Wo bist du geboren?

Bist du schon mal umgezogen? Von wo nach wo?

DEINE ELTERN

Wo bist du geboren?

Bist du schon mal umgezogen? Von wo nach wo?

DEINE GROßELTERN

Wo bist du geboren?

Bist du schon mal umgezogen? Von wo nach wo?

WAS IST GERECHT?

Wie würdest du jemandem erklären, was Gerechtigkeit und Ungerechtigkeit ist? Füllt die folgenden Sprechblasen aus:

Ungerecht ist, wenn...

Gerecht ist für mich,
wenn...



Ich fühle mich unfair
behandelt, wenn....

Ich fühle mich fair
behandelt, wenn....

KARTOFFELDRUCK

Mit Kartoffeldruck lassen sich viele Sachen machen. Es können Bilder gedruckt werden oder Geschenkpapier, aber auch Kleidungsstücke oder Stoffbeutel verziert werden.

1. Möglichst große Kartoffeln waschen, abtrocknen und halbieren.



MATERIAL

- Kartoffeln
- Küchenmesser mit kurzer glatter Klinge
- Pinsel
- Farbe (Textilfarbe, Acrylfarbe)
- Baumwolleinkaufsbeutel
- Schmierpapier

2. Zum Anfertigen der Druckstempel werden verschiedene Formen in die Kartoffelhälften geschnitten. Dabei soll die geschnittene Fläche, die später gedruckt wird, hervorstehen. Der Rest der Kartoffel wird etwa einen Zentimeter weggeschnitzt, damit nur die Form mit der Druckfarbe in Berührung kommt. Kurz warten, bis die Kartoffeloberfläche angetrocknet ist.



ACHTUNG: Die gedruckten Bilder werden spiegelverkehrt auf dem Beutel sein. Wenn ihr Schrift drucken wollt, könnt ihr einen Handspiegel an die Kartoffel halten und dann erkennen, wie das Druckergebnis aussehen wird.

3. Nun wird die hervorstehende Form mit Farbe bestrichen. Versucht die Farbe möglichst gleichmäßig und dünn aufzutragen. Macht zunächst ein paar Probedrucke auf Schmierpapier damit ihr wisst, wie viel Farbe ihr benötigt und ob das Motiv noch nachgebessert werden muss.



4. Wenn ihr ein paar Mal probiert habt und die Form euch so gefällt, könnt ihr beginnen die Einkaufsbeutel zu bedrucken. Dafür legt ihr am besten ein Schmierpapier in die Innenseite des Beutels, damit die Farben nicht durchdrücken.

5. Fertig ist der schicke selbstbedruckte Stoffbeutel, mit dem ihr zum Beispiel Einkaufen gehen könnt. So vermeidet ihr auch den Gebrauch von Plastiktüten.



IST GLEICHHEIT AUCH GERECHTIGKEIT?

Was ist der Unterschied zwischen Gleichheit und Gerechtigkeit. Ist es immer gerecht, wenn alle immer das gleiche bezahlen, leisten oder machen müssen?

Ein Schulausflug:

Stellt euch vor, eure Klasse macht einen Schulausflug! Der Ausflug kostet pro Person 50 Euro. Überlegt nun gemeinsam, wie die Kosten am gerechtesten unter allen Eltern aufgeteilt werden können.

Die Eltern:

1. Katrins Mama: Kann die 50 Euro für den Ausflug für Katrin bezahlen und hätte sogar noch 50 Euro über.
2. Thomas Papa: Kann die 50 Euro nicht für Thomas bezahlen.
3. Alinas und Leas Mama: Kann nur für eines ihrer beiden Kinder die 50 Euro zur Verfügung stellen.

In der Klassenkasse befinden sich momentan 50 Euro.

Wichtige Fragen zur Entscheidung:

Sollen alle Kinder mitkommen oder nur die Kinder, deren Eltern das Geld für den Ausflug bezahlen können?

Sollte jedes Elternteil genau gleich viel für den Ausflug zahlen müssen?

Wie könnte man das fehlende Geld für den Schulausflug sammeln?

Sollte sich der Beitrag zum Schulausflug daran orientieren, wie viel Geld den Eltern für ihre Kinder zur Verfügung steht?

Eure Entscheidung: Begründet, wofür ihr euch entschieden habt!

Was ist für euch Gerechtigkeit?